



## 6 x 120min Cybermobbing 5. & 6. Schuljahr

In diesem Workshop lernen die TeilnehmerInnen einen verantwortungsbewussten Umgang mit aktuellen Sozialen Medien. Bewegungsorientierte Übungen bieten einen Raum, in dem Erlebnisse, Standpunkte und Konsumverhalten gegenseitig ausgetauscht werden können. Fallbeispiele verdeutlichen, dass jede Handlung im Netz mit Konsequenzen verknüpft ist. Durch gruppenspezifische Methoden können die TeilnehmerInnen verschiedene Perspektiven einnehmen. Übungen aus dem Bereich der Mobbingprävention sensibilisieren für wertschätzende Haltung untereinander. Medienpädagogische Spiele und Videoclips setzen Denkanstöße in der Gruppe und schützen vor Impulshandlungen im Internet. Die TeilnehmerInnen einigen sich auf einem gemeinsamen Medienkodex, der als Leitfaden für den gegenseitigen Umgang in den Medien dient. Diese Regeln und Ziele werden in erlebnispädagogischen Übungsräumen immer wieder trainiert und geprüft. Positive Erlebnisse und Anerkennung sorgen für einen Transfer in den Alltag.

1. Die TeilnehmerInnen setzen sich mit ihrem eigenen Medienkonsum (Selbstreflexion) auseinander. Jeder erstellt ein eigenes "analoges" Profil, sodass die Gruppe für den gesamten Zeitraum der Workshops ihr eigenes Netzwerk als Übungsraum nutzen kann. Schließlich bekommt jeder die Möglichkeit zum Austausch über den eigenen und fremden Medienkonsum. Hier werden Möglichkeiten und Grenzen deutlich.
2. Fallbeispiele erzeugen Betroffenheit bei den TeilnehmerInnen. Die Konsequenzen von riskanten Handlungen in den Medien werden besprochen werden, sowohl auf Täter-, als auch auf Opferseite. Darüber hinaus werden Wege gefunden, wie die TeilnehmerInnen Gefahren im Netz umgehen können. Eine verantwortungsbewusste Haltung ist das Ziel dieser Einheit.
3. Methoden aus der Gewaltprävention veranschaulichen Perspektivwechsel und Gruppendynamik. Im Anschluss daran bekommen die TeilnehmerInnen Ideen, um (Cyber-)Mobbing entgegenzuwirken. Videoclips gegen (Cyber-)Mobbing unterstützen die Opferhilfe.
4. Die Gruppe formuliert gemeinsame Ziele für den Umgang miteinander in den Sozialen Medien. Über verschiedene Methoden bekommen die TeilnehmerInnen einen sicheren Rahmen um ihre Erfahrungen, Ängste und Wünsche auszudrücken. Im Anschluss soll die Gruppe gemeinsam einen Medienkodex gestalten, durch den eine Haltung zu sozialen Medien klar wird.
5. Medienpädagogische Übungen verdeutlichen die Macht und den Einfluss von Smartphones. Die dadurch entstehende Verantwortung wird mit unterschiedlichen Wahrnehmungsübungen thematisiert.
6. Mithilfe eines Videoclips analysiert die Gruppe eine Geschichte zu dem Thema "Cybermobbing". Nach genauem Betrachten der Entwicklung der einzelnen Rollen werden handlungsalternativen erarbeitet um (Cyber-)Mobbing erfolgreich entgegenzuwirken.

**Elternabend:** Bei Interesse führen wir einen kostenfreien vorbereitenden Elternabend an der Schule durch.

**Zeitlicher Rahmen:** 6 Einheiten mit jeweils 120 Minuten

**Programmkosten:** ..,- Euro je SchülerIn

**Betreuung:** 2 TrainerInnen